

den: Hr. M. Joh. Gottlob Müller, zeit-
heriger Privatdocent und Nachmittagspre-
diger an der Universitätskirche zu Leipzig,
als Pastor nach Langebrück, Dresdner In-
spect. Hr. Christn. Friedr. Deutler, als Dia-
konus in Friedrichstadt bey Dresden; Hr.
Aug. Friedr. Jobegott Ziegler, als Pastor
Substit. nach Filschbach, Bischofswerdaer
Diöces.

Dresden, den 7. Jun. Am Donners-
tage, den 5. d. haben Se. Königl. Hoheit
der Herzog Albrecht von Sachsen, Teschen
die Rückreise nach Prag in hohem Wohle
angetreten. Dieser wohlthätige Fürst hat-
te zuvor eine ansehnliche Geldsumme an
die hiesige Polizen zur Austheilung unter
die dürftigen Einwohner dieser Residenz zu-
gesandt. — Am 5. d. trat hier Se. Ex-
cellenz Herr General und Chef der Garde
du Corps von Benkendorf sein 90stes Jahr
an, wozu ihm die sämtlichen Herren Of-
ficiers seines Corps u. andere Standesper-
sonen ihre Glückwünsche darbrachten, auch
bezeugten die Musiker dieses Corps durch
feierliche Musik der Pauken und Trompeten
diesem würdigen Greise an diesem Tage ih-
re Ehrfurcht. — Die hiesige Garnison ist
mit dem Anfange dieses Monats durch Com-
mandirte aus den Infanterieregimentern
Prinz Friedrich August, von Mostitz und
von Niesemeuschel, abgelöset worden.

Freyberg, den 6. Jun. Bestern war
es hier beynabe eben so lebhaft als in Leip-
zig während der Messe. Von allen Orten
strömten Neugierige herzu, und alle Häu-
ser waren voll gepfropft. Gegen 800 Berg-
leute aus verschiedenen Bergstädten Sach-
sens beeiferten sich, Sr. Durchl. dem Prin-
zen Anton und Höchstdero Frau Gemalin
Königl. Hoheit bey Ihrer Durchreise durch

einen geschmackvollen bergmännischen Auf-
zug ihre tiefste Ehrfurcht zu erkennen zu
geben. Diese Feierlichkeit ansehen zu könn-
en, ward manches Fenster mit 1 bis 10
Ehln. bezahlt. Ueberhaupt weiß man
sich in Freyberg seit 50 Jahren einer so
außerordentlichen Menge Menschen nicht
zu erinnern.

Todesfälle.

In Dresden sind zu Ende vor. Mon.
gestorben: Herr Geo. Friedr. Green, Ju-
ris Pract. 54 Jahr; Hr. Carl Gilieb.
Sehm, Kurfürstl. Generalstaabskanzelist,
und Hr. Carl Fried. Grahl, Hofkontrol-
leur, 59 Jahr.

Unglücksfälle.

Am 8. May fiel zu Petershain der 62-
jährige Gärtner und Ackervoigt, Johann
Fumffang, von seiner Scheune in den
Bänzen und beschädigte sich dadurch am
Kopfe so, daß er nach 48 Stunden starb.

Am 26. May, früh halb 8 Uhr, ist zu
Weißbach des Halbbauers Joh. Christoph
Mügens Wohnhaus mit Kuhstall, Scheune,
und Schuppen durch ein unbekannt ent-
standenes Feuer abgebrannt.

In der Nacht vom 2. zum 3. d. $\frac{1}{4}$ auf
1 Uhr, hatte das Dorf Ebersdorf aber-
mals das traurige Schicksal, daß der bei-
den Bauern Joh. Michael Liebes und Chri-
stian Friedr. Wecklers Bauergüther, an
Wohngebäuden, Schuppen, Scheunen und
Ställen gänzlich abbrannten; jedoch ist das
Vieh (bis auf 2 Ziegen, 1 Schaaf, 2 Fers-
fel und den Kettenhund), ingleichen einige
wenige Kleidungsstücke und Betten, wei-
ter aber nichts gerettet worden. Wie die-
ses Feuer entstanden, ist zur Zeit nicht zu
entdecken gewesen.

III. Allge.